

# Information der Öffentlichkeit

gem. §§8a und 11 der 12. BImSchV Anhang V Teil II  
Stand: März 2021



Sehr geehrte Nachbarn in unserer Umgebung,

wir, die Köppen GmbH, sind Betreiber eines Betriebsbereiches, in dem Stoffe gehandhabt werden, die der Störfall-Verordnung (12.BImSchV) unterliegen. Aufgrund des Gefahrenpotentials der Stoffe und der möglichen Gesamtmengen ist der Betriebsbereich der oberen Klasse der Verordnung zugeordnet.

Für uns sind Sicherheit sowie der Schutz von Mensch und Umwelt neben Wirtschaftlichkeit gleichrangige Unternehmensziele.

Daher möchten wir Sie als Nachbarn unseres Betriebes über die Art der möglicher Gefahren, über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Fall eines Störfalles (z.B. Produktaustritt oder größerer Brand) informieren:

## Köppen GmbH

Die Köppen GmbH betreibt am Standort Arnold-Dehnen-Str. 20-24, 47138 Duisburg einen:

- Werkstattbetrieb,
- Reinigungsbetrieb,
- Depot- und Lagerbetrieb und
- Transportbetrieb,

spezialisiert auf Transportbehälter. In unserem Unternehmen sind ca. 140 Mitarbeiter (davon rund 20 Auszubildende) beschäftigt.

## Tätigkeiten im Betriebsbereich

Am Standort werden im **Lagerbetrieb** Transportbehälter (vornehmlich Tankcontainer) nach einer Eingangskontrolle eingelagert und auf Kundenanforderung wieder ausgelagert. Die Lagerfläche verfügt über einen Portalkran zur Handhabung der Transportbehälter. Die Behälter werden auf zugelassenen Lagerflächen abgestellt.

Einzelne Behälter werden mittels erwärmten Wassers, Dampf oder elektrischen Heizanlagen von außen beheizt, so dass die darin enthaltenen Produkte zur späteren Auslieferung verflüssigt sind.

Desweiteren werden entleerte Container im **Reinigungsbetrieb** innen gereinigt, um diese dann - ggf. nach Zwischenlagerung - wieder einem Kunden zur Verfügung zu stellen.

Im **Werkstattbetrieb** werden Wartungs- und Reparaturarbeiten an Transportbehältern vorgenommen.

## Sicherheit

Wir unterhalten ein integriertes Managementsystem für die Bereiche Qualität (entspricht DIN ISO 9001), Umwelt (entspricht DIN ISO 14001), Sicherheit und Arbeitsschutz, um alle denkbaren Gefährdungen auszuschließen. Dessen Wirksamkeit wird durch die Geschäftsleitung und externe Überwachungsorganisationen kontinuierlich bewertet.

Darüber hinaus wird das Unternehmen nach den Regeln der europäischen chemischen Industrie, SQAS (Safety and Quality Assessment System) regelmäßig beurteilt.

Sämtliche relevante Prozesse im Unternehmen sind durch Arbeitsanweisungen und Verfahrensanweisungen beschrieben. Die Prozesse werden in elektronischer Form dokumentiert.

Gemäß §6 StörfallV haben wir in Zusammenarbeit mit Berufsfeuerwehr Duisburg geeignete Maßnahmen zur

Bekämpfung und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen getroffen.

Zur Gefahrenabwehr unterhalten wir eigens ausgebildete Ersthelfer und Brandschutzhelfer sowie entsprechende Ausrüstung und Anlagen. Unsere betriebliche Organisation bei einem Störfall ist auf die öffentliche Organisation abgestimmt.

## Stoffe und ihre Gefährdungsmerkmale

Nachfolgend werden die maßgeblichen Stoffgruppen aufgeführt, welche bei uns umgeschlagen, gelagert und gereinigt werden.



### Umweltgefährdend

Bei Freisetzung in die Umwelt kann eine Schädigung des Ökosystems sofort oder später herbeigeführt werden.



### Giftig

Nach Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme durch die Haut treten meist Gesundheitsschäden erheblichen Ausmaßes oder gar der Tod ein.



### Ätzend

Lebendes Gewebe, aber auch viele Materialien werden bei Kontakt mit dieser Chemikalie zerstört.



### Leichtentzündliche und Hochentzündliche Stoffe

Selbstentzündliche Stoffe, leichtentzündliche gasförmige Stoffe feuchtigkeitsempfindliche Stoffe oder brennbare Flüssigkeiten.

## Störfall

Bei einer größeren Leckage besteht die Gefahr, dass Stoffe durch Verdunstung in die Luft geraten und mit dem Wind in die Nachbarschaft gelangen. Die Stoffe können dadurch im Umfeld des Betriebsgeländes wahrnehmbar sein, Reizungen der Augen und Atemwege sowie sonstige Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt hervorrufen.

Weiter kann es bei einem Austritt brennbarer Flüssigkeiten und bei Zündung der Flüssigkeitslache zu einem Brand kommen. Dies bedeutet das Entstehen von Rauch und unangenehmen, reizenden Rauchgasen, die ggf. auch in die Nachbarschaft gelangen. In der unmittelbaren Umgebung kann eine Gefährdung durch Wärmestrahlung bestehen.

Eine Gefahr durch austretende umweltgefährdende Stoffe betrifft Menschen nicht direkt; die Gefahr besteht für Gewässer, Boden und Grundwasser. Dies wird durch die Befolgung der wasserrechtlichen Vorschriften (Lagerung über Auffangwannen) verhindert.

## Welche Maßnahmen wurden bei der Köppen GmbH getroffen?

Alle Stoffe befinden sich in geschlossenen, gefahrtgutrechtlich zugelassenen Transportbehältern. Die Lagerbereiche befinden sich auf Auffangwannen, so dass eventuelle Leckagen aufgefangen werden und weder ins Grundwasser noch in den Kanal gelangen können.

Durch das Anlagepersonal und durch regelmäßige Begehungen sowie durch eine Gasdetektion in den großen Lagerbereichen werden eventuelle Leckagen frühzeitig entdeckt und geeignete Gegenmaßnahmen werden eingeleitet.

Die Köppen GmbH verfügt über eine Brandmeldeanlage, die direkt zur Berufsfeuerwehr Duisburg aufgeschaltet ist.

Zur Bekämpfung eventueller Brände ist eine ausreichende Löschwasserversorgung vorhanden, Weiterhin sind ausreichende Maßnahmen zur Löschwasserrückhaltung vorhanden, so dass es bei einem Löschangriff nicht zu Umweltschäden kommen kann.

Die Feuerwehr ist über die vorgesehenen Maßnahmen informiert.

Im Notfall gibt der Alarmplan eine Alarmierungskette vor, so dass sowohl interne wie externe Gefahrenabwehrkräfte, bei

Bedarf die Nachbarschaft und die zuständigen Behörden koordiniert alarmiert bzw. informiert werden.

## Bei Eintreten eines Störfalls werden Sie durch folgende Stellen informiert:

- Warn-App „NINA“
- Rundfunkdurchsagen „Radio Duisburg“, 92,2 MHz (Antenne) 101,75 (Kabel)
- Gefahrentelefon Stadt Duisburg bzw. Feuerwehr: 0800 112 13 13
- Sirensignal:

Warnung der Bevölkerung	1 Minute auf- u. abschwellend 	Ruhe bewahren, Gebäude aufsuchen, Türen u. Fenster schließen... (siehe unten)
Entwarnung	1 Minute Dauerton 	Gefahr ist aufgehoben

## Folgende Verhaltensregeln sind einzuhalten:

- Vom Unfallort fernbleiben
- Verkehrswege für Rettungskräfte freihalten
- Sofort Gebäude aufsuchen
- Passanten aufnehmen und Behinderten helfen
- Nachbarn verständigen
- Fenster und Türen schließen
- Radio einschalten und auf Durchsagen der Regionalsender achten
- Den Anweisungen von Feuerwehr und Polizei unbedingt Folge leisten
- Telefonleitungen nicht blockieren
- Nur im äußersten Notfall zum Telefon greifen
- Auf die Entwarnung über Radio oder Lautsprecher durch die Feuerwehr oder die Polizei warten

## Weitergehende Informationen für die Öffentlichkeit

Der Betriebsbereich unterliegt seit dem 01.02.2019 der oberen Klasse der 12. BImSchV. Der Bezirksregierung Düsseldorf wurde der Betriebsbereich am 30.04.2019 nach § 7 der 12.BImSchV angezeigt.

Ein Sicherheitsbericht nach §9 StörfallIV für den Betriebsbereich wurde am 30.11.2020 erstellt und der Bezirksregierung Düsseldorf vorgelegt.

Die Bezirksregierung Düsseldorf führt regelmäßig Vor-Ort-Besichtigungen in unserem Betrieb durch. Die letzte Vor-Ort-Besichtigung erfolgte am 25.01.2019 und 30.01.2019.

Informationen gem. Umweltinformationsgesetz (U.I.G) können bei der Bezirksregierung Düsseldorf (<http://www.brd.nrw.de>) angefordert werden.

## Weitere Informationen:

unsere Homepage  
[www.koepen-du.de](http://www.koepen-du.de)

während der Geschäftszeiten  
(werktätlich, Montag bis Freitag 08.00 – 16.00)

Jochen Köppen                      Geschäftsführer  
0203-4299 313

Hans-Wilhelm Köppen            Störfallbeauftragter  
0203-4299 311

Matthias Lietz                      Arbeits-/Umweltschutz  
0203-4299 382

außerhalb der Geschäftszeiten

Westdeutscher Wachdienst Vollmer-Gruppe  
0208-588577



**Köppen GmbH**  
Arnold-Dehnen-Str. 20-24  
47138 Duisburg